Lokalsport

Wir haben gut kombiniert und sehenswerte Tore geschossen.

KLAUS SCHEER, TRAINER FC SCHWEINFURT 05

Saale-Zeitung-Masters

Modus Der Modus richtet sich immer nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften. Dieses Mal wurden die 16 Teams in vier Vierergruppen aufgeteilt. Die beiden Ersten hatten sich für die Siegerrunde, die beiden Letzten für die Verliererrunde qualifiziert. Nach einem Viertel- und Halbfinale folgten die Platzierungsspiele. Die Spielzeit betrug immer zehn Minuten. Gespielt wurde parallel auf zwei Kleinfeldern.

Schiedsrichter Auch in diesem Jahr unterstützte die Schiedsrichter-Gruppe Bad Kissingen um Obmann Heinz Götschel das Saale-Zeitung-Masters mit der Besetzung von offiziellen Unparteiischen. Thomas Ehrenberg, André Nagelsmann, Anton Stöth und Alexander Schreiner hatten die Partien vorbildlich geleitet.

Johanniter Bei annähernd 200 Fußballern ist eine kompetente medizinische Versorgung Pflicht. Diese übernahm einmal mehr der Johanniter-Ortsverband Schweinfurt-Bad Kissingen. Trotz der Vielzahl von Spielen - 48 - hatten Antonio Lella, Christina Schäfer und Ilona Saalmüller nur wenige Blessuren zu behandeln.

Organisation Die Organisation vor Ort liegt in den Händen des TSV Ebenhausen, der sich zudem um den Verkauf von Speisen und Getränken kümmert. Beim sportlichen Ablauf samt Siegerehrung führt die Lokalsport-Redaktion der Saale-Zeitung Regie. Die Turnierleitung hatten diesmal Redakteur Jürgen Schmitt und Mitarbeiter Julian Wahler inne.

Torjäger-Pokale Für die besten Torschützen der abgelaufenen Saison gibt es traditionell von der Saale-Zeitung gestiftete Torjäger-Pokale. Diese werden seit einigen Jahren beim Saale-Zeitung-Masters in einem würdigen Rahmen verliehen.

Preise Das Fußball mehr als ein 1:0 ist, wird beim Saale-Zeitung-Masters vorgelebt. Gewinnen ist hier Nebensache. Für die ersten Drei gab es Siegerpokale der Heimatzeitung, für die übrigen Teilnehmer eigens angefertigte Masters-T-Shirts der Saale-Zeitung. Für die besten vier Teams hatte überdies Brauhaus Schweinfurt Getränke-Gutscheine zur Verfügung gestellt.

Teilnehmer Bei der Wahl ihres Team-Namens sind der Fantasie der Kicker keine Grenzen gesetzt. Entsprechend kreativ sind denn auch Jahr für Jahr die Einfälle. *js*

So toll kann Hobbyfußball sein

SAALE-ZEITUNG-MASTERS Beim Turnier der Saale-Zeitung in Ebenhausen gab es einen Sieger und viele Gewinner. Bei den Team-Namen ließen die Kicker ihrer Kreativität wieder freien Lauf.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÜRGEN SCHMITT

Ebenhausen – Es hatte wirklich alles gepasst bei der sechsten Auflage des Saale-Zeitung-Masters in Ebenhausen. Pünktlich zum Turnier hatten sich die Regenwolken verzogen und sogar Platz gemacht für so manchen Sonnenstrahl. Entsprechend positiv war die Stimmung unter den 16 Mannschaften auf dem TSV-Sportgelände. Und mit dem Team von „bitfire.de“ um Kapitän Maximilian Büttner sollte das Turnier nach sieben Stunden auch seinen verdienten Sieger finden. Die Kumpels aus Rannungen, Schweinfurt und Weichtungen hatten im Finale die „Zeugen Yeboahs II“ im Achtmeterschießen bezwungen. Der unterlegene Finalist aus Hammelburg und Umgebung rekrutierte sich ausnahmslos aus Akteuren, die erst vor Kurzem ihr Abitur „gebaut“ hatten. „Und zwar alle unter 3,0“, wie Kai Kickuth wissen ließ.

Verlierer hatte es an diesem wunderbar harmonischen Tag sowieso keine gegeben. So schön kann Hobbyfußball sein, wenn sich alle Akteure dem Fairplay verschreiben. Neben dem Platz war es ein gemütliches Miteinander der großen Fußballer-Familie. Und es passte ins Bild, dass gleich mehrere Teams mit weiblichen Akteuren aufliefen. Allen voran die „Hetzloser Citygirls“, die zur Verstärkung sogar Spielerinnen aus der hessischen Nachbarschaft „eingeflogen“ hatten. „Alles Verwandtschaft“, wie Teamchefin Simona Dragan bemerkte, die für das Turnier auch eine Herrenmannschaft angemeldet hatte.

Herrlich verrückt waren einmal mehr die Einfälle bei den Team-Namen, wobei die Vorliebe vieler Kicker für Gerstensaft offenkundig war. Extra T-Shirts hatten sich Jungs vom „FC Dosenbier“ anfertigen lassen. In Reihen der Schulkollegen standen sogar vier Fußball-Schiedsrichter. Den Altlandkreis Bad Brückenau vertraten die Sportfreunde Bier vor Frau. Allesamt aktive Fußballer, die als Hobbytruppe regelmäßig an Turnieren teilnehmen und sogar ein eigenes Vereinsheim besitzen. Zu den „Exoten“ im Feld gehörten die Tischtennis-Spieler des TV/DJK Hammelburg, die sich bei den „Profis“ allerdings höchst achtbar schlugen.

Weitere Bilder finden Sie unter **www.inFranken.de/Saale-Zeitung**

Spieltage sind Festtage: Unter diesem Motto hat sich Kai Kickuth in Schale geworfen. Die Ansprache fruchtete, denn die „Zeugen Yeboahs II“ wurden Turnier-Zweite. Foto: Tobias Köpplinger

So sehen Sieger aus: das Team bitfire.de Foto: Tobias Köpplinger

Zitterpartie. Foto: Tobias Köpplinger

Ergebnisse vom Saale-Zeitung-Masters in Ebenhausen

Gruppe A

1. Schweinfurt United	9:0	9
2. Die Hetzloser	2:4	4
3. Hauptsache Spaß	4:4	3
4. Sportfreunde Bier	1:8	1

Gruppe B

1. Zeugen Yebohas II	2:1	6
2. SG Chuck Norris	2:1	5
3. FC Internationale	2:2	4
4. Essen und Trinken	2:4	1

Gruppe C

1. Bitfire.de	8:3	7
2. Die Optimisten	4:1	7
3. FC Dosenbier	1:4	1
4. Turbine Neigeärbet Look	1:6	1

Gruppe D

1. Dynamo Tresen	6:0	9
2. Street Kickers II	5:2	6
3. Tischtennis Hammelburg	2:4	3
4. Hetzloser City Girls	1:8	0

Viertelfinale Siegerrunde

Hetzloser - Zeugen Yeboahs II	0:2 n.A.
SG Chuck Norris - SW United	0:2
Die Optimisten - DynamoTresen	3:0
Street Kickers II - bitfire.de	0:2

Viertelfinale Trostrunde

Sportfreunde Bier - FC Internationale	3:2
Essen u. Trinken - Hauptsache Spaß	3:1
Neigeärbet Look - TT Hammelburg	2:0
Hetzloser Citygirls - FC Dosenbier	0:5

Halbfinale Siegerrunde

Die Hetzloser - SG Chuck Norris	0:4
Dynamo Tresen - Street Kickers II	0:2
Zeugen Yeboahs II - SW United	2:1
Die Optimisten - bitfire.de	0:2

Halbfinale Trostrunde

Internationale - Hauptsache Spaß	4:5 n.A.
TT Hammelburg - Hetzloser Citygirls	5:0
Spfr. Bier - Essen und Trinken	7:8 n.A.
Neigeärbet Look - FC Dosenbier	0:2

Spiel um Platz 15

FC Internationale - City Girls	3:5 n.A.

Spiel um Platz 13

Hauptsache Spaß - TT HAB	1:2 n.A.

Spiel um Platz 11

Sportfreunde Bier - Neigeärbet Look	0:1

Spiel um Platz 9

Essen und Trinken - FC Dosenbier	0:1

Spiel um Platz 7

Die Hetzloser - Dynamo Tresen	0:1

Spiel um Platz 5

SG Chuck Norris - Street Kickers II	1:0

Spiel um Platz 3

SW United - Die Optimisten	3:1 n.A.

Finale

bitfire.de - Zeugen Yeboahs II	5:4 n.A.

Schnüdel gewinnen Stadt-Derby

VON UNSEREM MITARBEITER **MICHAEL HORLING**

Schweinfurt – Das Stadtderby zum Abschluss des Familientages des FC Schweinfurt 05 im Willy-Sachs-Stadion gewann der gastgebende Bayernligist vor 300 Zuschauern mit 4:1 gegen die Freien Turner. FTS-Keeper Dominik Biemer gab bei den beiden Toren vor der Pause jeweils keine so gute Figur ab. Allerdings waren Mirza Mekics Kopfball nach Freistoß von Timo Pitter und Stefan Seuferts Heber auch überaus schön anzuschauen und clever gemacht. Beim 3:0 nach der Pause wiederholte Eray Cadiroglu seinen herrlichen Freistoßtreffer aus dem Match gegen Fürth eine Woche zuvor. Auf Fazdel Tahirs 4:0 wussten die Turner in Form von Moritz Diemers 4:1 eine gute Antwort.

„Wir haben gut kombiniert und sehenswerte Tore geschossen“, meinte FC-Trainer Klaus Scheer, dessen Team am kommenden Wochenende gegen die Nationalmannschaft des Katar testet. Die Freien Turner spielten an diesem Samstag erstmals in dieser Saison. „Einige der Jungs habe ich heute erstmals im FTS-Trikot gesehen“, meinte Coach Ernst Gehling, der Freitag erst aus dem Urlaub kam. Am Sonntag nahmen die Turner noch an einem Blitzturnier in Sand teil, trafen dabei auf den Würzburger FV. Kommenden Sonntag steht in Pfändhausen ein interessanter Vergleich mit Bayernligist TSV Großbardorf an.

> *Einige der Jungs habe ich heute erstmals im FTS-Trikot gesehen.*
>
> **Ernst Gehling**
> FTS-Trainer

Wiederum ein Wochenende später dürften sich beide Stadtrivalen terminlich aus dem Weg gehen, wenn der FC 05 im Pokal in Gerolzhofen und die FTS zuhause gegen die Würzburger Kickers antritt. Unter der letzten Juli-Woche klappt das bestens, da die Freien Turner ihr erstes Landesliga-Schlagerheimspiel gegen Absteiger Bayreuth am Dienstagabend an der Maibacher Höhe bestreiten, während die Schnüdel am Mittwoch, 27. Juli, unter Flutlicht gegen Bamberg spielen. Für einige Wochen später suchen die Grün-Weißen noch nach einer Lösung für ihr Heimspiel gegen Hof, das parallel zum Schweinfurter Stadtfest angesetzt ist.

Sie hatten auf dem Spielfeld das alleinige Sagen: die Schiedsrichter (von links) Thomas Ehrenberg, André Nagelsmann, Anton Stöth und Alexander Schreiner. Foto: Tobias Köpplingr

Torjägerpokale gab es für (von links) Stefan Denner (DJK Weichtungen), Florian Friebel (DJK Kothen), Andreas Straub (SG Geroda/Stralsbach) und Nunzio DeDonato (TSV Ebenhausen). Foto: Tobias Köpplinger

Um die medizinische Versorgung beim Saale-Zeitung-Masters kümmerten sich (von links) Christina Schäfer, Antonio Lella und Ilona Saalmüller von den Johannitern. Foto: Tobias Köpplinger